

Schulinternes Fachcurriculum im Fach Geographie (Klassen 5 bis 13)

Stand: Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Orientierungsstufe	2
2.1	Klasse 5	2
2.2	Klasse 6	4
3	Mittelstufe	6
3.1	Klasse 7	6
3.2	Klasse 8	8
3.3	Klasse 10	10
4	Oberstufe	12
4.1	Klasse 11 (E)	12
4.2	Klasse 12 (Q1).....	14
4.3	Jahrgang 13 (Q2).....	16

1 Einleitung

Das schulinterne Fachcurriculum im Fach Geographie wird auf Grundlage der Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein von der Fachschaft Geographie entwickelt und ständig aktualisiert.

„Innerhalb der Rahmenvorgaben der Fachanforderungen besitzen die Schulen Gestaltungsfreiheit bezüglich der Umsetzung der Kontingenzstundentafel, der Lern- und Unterrichtsorganisation, der pädagogisch-didaktischen Konzepte wie auch der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen.

Im schulinternen Fachcurriculum dokumentiert die Fachkonferenz ihre Vereinbarungen zur Gestaltung des Mathematikunterrichts an ihrer Schule. Die Weiterentwicklung des schulinternen Fachcurriculums stellt eine ständige gemeinsame Aufgabe der Fachkonferenz dar.

Im schulinternen Fachcurriculum sind Vereinbarungen zu den in der folgenden Übersicht fett gedruckten Aspekten zu treffen. Darüber hinaus kann die Fachkonferenz auch weitere Vereinbarungen zur Gestaltung des Geographieunterrichts an ihrer Schule treffen und im Fachcurriculum dokumentieren.“¹

Es gelten somit die Fachanforderungen für das Fach Geographie, die in diesem schulinternen Fachcurriculum für die einzelnen Klassenstufen der Sekundarstufen I und II weiter präzisiert werden. Eine Wiederholung und Auflistung der verbindlichen Inhalte aus den Fachanforderungen und des entsprechenden Kompetenzerwerbs findet nicht statt. Das Fachcurriculum wird allen Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Geographie durch die Fachschaftsleitung zur Verfügung gestellt. So sollen einheitliche Standards geschaffen werden, die ggf. auch Klassenwechsel innerhalb der Nordseeschule erleichtern werden.

Für eine gute Übersichtlichkeit werden die Klassenstufen getrennt aufgelistet und behandelt. Da wir ein G9-Gymnasium sind, werden die Klassenstufen 5 bis 13 in diesem Fachcurriculum einzeln behandelt.

Insbesondere zu folgenden Aspekten sind Beschlüsse zu fassen und in das Fachcurriculum einzuarbeiten:

- Unterricht
- Fachsprache
- Fördern und Fordern
- Materialien, Hilfsmittel und Medien
- Leistungsbewertung
- Überprüfung und Weiterentwicklung

Dementsprechend findet eine Unterteilung der einzelnen Klassenstufen in diese Aspekte statt.

¹MINISTERIUM FÜR SCHULE UND BERUFSBILDUNG: Fachanforderungen Geographie für allgemein bildende Schulen Sek I und II, Kiel, Juli 2015; Link: [Fachanforderungen Geographie - IQSH Fachportal \(lernnetz.de\)](https://www.lernnetz.de/fachanforderungen-geographie-iqsh)

2 Orientierungsstufe

Die Orientierungsstufe umfasst an der Nordseeschule die Klassenstufen 5 und 6 und dient der Orientierung auf dem Gymnasium. Zwischen den Klassenstufen 5 und 6 steigen die Schülerinnen und Schüler automatisch auf, nach Klassenstufe 6 erfolgt je nach Leistungsstand und pädagogischen Überlegungen ein Versetzungsbeschluss in die Mittelstufe bzw. eine Schrägversetzung an die Gemeinschaftsschule.

2.1 Klasse 5

2.1.1 Unterrichtseinheiten

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich:

- 1) [Arbeiten wie ein Geograph](#) - Orientierung, Karte, Atlas, GIS, internetbasierte Raumdarstellungen
- 2) [Die Erde entdecken](#): Leben unter verschiedenen Naturbedingungen
- 3) [Landwirtschaft und Fischerei in SH und Deutschland](#) – Herstellung von Nahrungsmitteln
- 4) [Facetten der Industrie in SH und Deutschland](#) – Standorte und ihre Entstehung
- 5) [Dienstleistungsgesellschaft SH und Deutschland](#) – Standorte und ihre Entstehung

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft.

2.1.2 Fachsprache / Begriffe

- 1) Nachhaltigkeit, Natur, Wirtschaft, Gesellschaft, Globus (Modell), Kontinente, Ozeane, Nord- und Südhalbkugel, Äquator, Nullmeridian, Breitenkreise, Längenhalfkreise, Gradnetz, GPS, Maßstab, Legende, Höhenlinien, Höhenschichten, NN, Seekarte
- 2) Erdachse, Wendekreis, Polarkreis, Beleuchtungszonen, Zenitstand, Klimazonen (z.B. Polarzone, gemäßigte Zone, Tropen), Jahreszeiten(-klima), Tageszeitenklima, Polartag, Polarnacht, Gezeiten, Stadt, Land, Erdplatte, Schichtvulkan, Schildvulkan, Magma, Lava, pazifischer Feuerring, Tsunami, Erdbeben, Orkan
- 3) Ackerbau, Viehwirtschaft, Energieproduktion, Mechanisierung, Spezialisierung, Intensivierung, Massentierhaltung, konventionelle und ökologische Landwirtschaft, Fangquote, regionale Produkte
- 4) Harte und weiche Standortfaktoren, Rohstoffe, Zulieferer, Arbeitskräfte, Just-in-Time, Absatzmarkt, Konkurrenz, Industrie 4.0, Made in Germany
- 5) Beschäftigtenanteil der Sektoren, Standortfaktoren, Dienstleistungsgesellschaft, Automatisierung, personen- und sachbezogene Dienstleistungen

2.1.3 Fördern und Fordern

- z.B. das Absolvieren eines Atlas-Führerscheins zum erleichterten Umgang mit Karten
- z.B. Umgang mit thematischen Karten sichern, indem die Methode „Karte im Kopf“ zu einer beliebigen Thematik durchgeführt wird
- z.B. adressatengerechtes Schreiben, indem ein Fold-Flyer zu einer beliebigen Thematik (z.B. die Yanomami-Indianer) erstellt oder ein Skript für einen Radiobeitrag / einen Podcast (der „SPOdcast“) geschrieben und optional eingesprochen wird

2.1.4 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Als Lehrbuch wird „Diercke Geographie 1“ in dieser Klassenstufe genutzt. Die Anschaffung des „Weltatlas Haack“ soll den Eltern im Laufe des 1. Halbjahres empfohlen werden.

Die Nutzung von digitalen Endgeräten ist nur für Recherche, Erarbeitung o.Ä. nach Erlaubnis durch die Lehrkraft in der Stunde gestattet. Weiterhin findet eine Einführung von digitalen Kartendiensten (z.B. Google Maps / Google Earth) statt.

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

3.1.1. Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden

5.2.1. Digitale Werkzeuge kennen und (kreativ) anwenden (z.B. Google Maps / Earth für den eigenen Schulweg)

1.1.3. In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen

1.2.1. Informationen und Daten analysieren, (interpretieren) und kritisch bewerten

2.1.5 Leistungsbewertung

Es werden Tests von max. 20 Minuten geschrieben.

2.1.6 Angestrebte Exkursionen

Besuch eines oder mehrerer landwirtschaftlicher Betriebe auf Eiderstedt, die konventionelle oder ökologische Landwirtschaft betreiben. Wünschenswert wäre eine betriebliche Auswahl, die möglicherweise auch Sonderkulturen und hinsichtlich einer touristischen Nutzung auch den Dienstleistungsbereich abdeckt. Synergieeffekte ergeben sich mit dem Fach Biologie, wenn dort *Heim- und Nutztiere* thematisiert werden.

Außerdem könnte in Verbindung mit dem Fach Biologie eine Verortung/Lokalisierung von eingewanderten Pflanzen an der Küste in SPO kartiert werden. So lernen die Schülerinnen und Schüler die ersten Versuche des Kartierens (Nationalpark-Bezug); dies kann auch digital geschehen.

2.2 Klasse 6

2.2.1 Unterrichtseinheiten

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich:

- 1) Entstehung der Klima- und Vegetationszonen
- 2) Entstehung von Oberflächenformen
- 3) Tourismus in verschiedenen Landschaftszonen Europas
- 4) Wirtschaftszentren – Standorte und ihre Entstehung
- 5) Vernetzung von Wirtschaftszentren – Verkehr und Logistik

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft.

2.2.2 Fachsprache / Begriffe

- 1) Tundra, Taiga, Laub- und Mischwald, Steppe, Hartlaubgehölze, Wetter, Witterung, Klima, Seeklima, Landklima, Übergangsklima, Klimadiagramm
- 2) Eiszeiten, Gletscher, Glaziale Serie, Alt- und Jungmoränenland, Marsch, Gezeiten, Watt, Geest und östliches Hügelland, Fjord, Förde, Schäre, Plattengrenzen, Faltengebirge, Seekarte
- 3) Individualtourismus, Massentourismus, Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Wellnesstourismus, Städtereisen, Fahrradtourismus, Naturtourismus, Besucherzahlen, Übernachtungszahlen, Auslastung, Saisonverlauf, CO₂-Ausstoß
- 4) Standortfaktoren, Wirtschaftsmetropole, Schwerindustrie, Beispiel Werftindustrie, Leichtindustrie, Einwohnerzahl, Durchschnittseinkommen, Global Player, Global City, Forschung und Entwicklung
- 5) Logistik, Onlinehandel, Güterverkehr, Verkehrsknotenpunkt, Infrastruktur, Drehkreuz, Container, Massengut, Stückgut, Hinterlandanbindung, Binnenschifffahrt, Nord-Ostsee-Kanal, Hafenwirtschaft

2.2.3 Fördern und Fordern

- z.B. Schritt-für-Schritt Anleitung zur Analyse eines Klimadiagramms
- z.B. kritische Auseinandersetzung mit Erklärvideos, z.B. Positiv- und Negativbeispiele zum Lesen und Zeichnen von Klimadiagrammen
- z.B. experimenteller Nachweis der Temperaturspeicherfähigkeit von Wasser und Sand als Grundlage des Land- und Seeklimas
- z.B. Erhebung von statistischen Daten durch eine Touristenbefragung, die gewonnenen Daten können grafisch ausgewertet und in einer kleinen Ausstellung im Schulgebäude öffentlich gemacht werden

2.2.4 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Als Lehrbuch wird „Diercke Geographie 1“ in dieser Klassenstufe genutzt. Weiterhin steht den Schülerinnen und Schülern ein eigener „Weltatlas Haack“ für die häusliche Nutzung zur Verfügung.

Die Nutzung von digitalen Endgeräten ist nur für Recherche, Erarbeitung o.Ä. nach Erlaubnis durch die Lehrkraft in der Stunde gestattet. Zur Untersuchung von Räumen werden digitale Kartendienste (z.B. Google Maps / Google Earth) eigenständig von den Schülerinnen und Schülern genutzt.

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten (in Bezug auf Erklärvideos zu Klimadiagrammen)

1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen

1.2.1. Informationen und Daten analysieren, (interpretieren) und kritisch bewerten

2.2.5 Leistungsbewertung

Es werden Tests von max. 20 Minuten geschrieben.

2.2.6 Angestrebte Exkursionen

In Bezug auf das Thema 2 bietet sich eine Exkursion in das Nordfriesland-Museum (Nissenhaus) zur dortigen Dauerausstellung „Deichbau und Küstenschutz“ an. Dies kann durch eine Begehung der „Küstenschutzroute Husum“ (<https://www.kuestenschutz-route.de>) ergänzt werden.

3 Mittelstufe

3.1 Klasse 7

3.1.1 Unterrichtseinheiten

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich:

- 1) **Naher und Mittlerer Osten** – Abhängigkeiten vom Erdöl und Möglichkeiten der Diversifizierung
- 2) **Afrika** – Abhängigkeiten von Naturraum und Bevölkerungsentwicklung und seine wirtschaftlichen Potenziale
- 3) **Lateinamerika** – unterschiedliche Dynamik durch weltwirtschaftliche Verflechtungen
- 4) **China** – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen
- 5) **Südostasien** – Kulturelle Vielfalt und wirtschaftliche Dynamik durch globale Einflüsse

Methodische Kompetenzen:

- das Verstehen und Analysieren von Klimadiagrammen werden vorausgesetzt
- das Beschreiben von unterschiedlichen Diagrammen soll geübt werden (Säulen-, Balken- und Kreisdiagramme → z.B. auch Bevölkerungspyramiden)

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft.

3.1.2 Fachsprache/Begriffe

- 1) Auswahl an topographischen Begriffen der betreffenden Region, Golfstaat, fruchtbarer Halbmond, Wüste, Oase, Rohstoff, Ressource, Reserve, Erdöl, Erdölraffinerie, Bohrinself, Logistik, Nachhaltigkeit, Tourismus
- 2) Auswahl an topographischen Begriffen der betreffenden Region, tropischer Regenwald, Stockwerkbau, Tageszeitenklima, Wanderfeldbau, Agroforstwirtschaft, Sahel, Savanne, Desertifikation, Bevölkerungspyramide, Fertilitätsrate, Geburtenrate, Sterberate, Bevölkerungspyramidenformen (Urne, Bienenkorb und Pyramide), Grundbedürfnisse, HDI-Wert
- 3) Auswahl an topographischen Begriffen der betreffenden Region, Favela vs. Gated Community, Metropole/Megacity, Salzwüste, Landgrabbing, Soja-Anbau, Cash Crops
- 4) Auswahl an topographischen Begriffen der betreffenden Region, Sonderwirtschaftszonen, Wanderarbeiter, Made in China als Label, Globalisierung, Global City, Smog, Produktpiraterie
- 5) Auswahl an topographischen Begriffen der betreffenden Region, Hightech, Industrieland vs. Entwicklungsland, Schwellenland, Tigerstaaten, Global Player

3.1.3 Fördern und Fordern

z.B.: - Grundlagen von Bevölkerungspyramiden oder Prognosen zu Bevölkerungspyramiden
- unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bei den Bevölkerungspyramiden

3.1.4 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Als Lehrbuch wird „Diercke Geographie 2“ in dieser Klassenstufe genutzt. Die Anschaffung des „Weltatlas Haack“ sollte über die Eltern in Klasse 5 erfolgen.

Die Nutzung von digitalen Endgeräten ist nur für Recherche, Erarbeitung o.Ä. nach Erlaubnis durch die Lehrkraft in der Stunde gestattet.

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

2.3.1. digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen

2.3.2. digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen (z.B. Its Learning, ZUMPad)

3.1.1. mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden (z.B: Speichern, Öffnen von Dateien, pdf-Dateien erstellen...)

6.1.3. Wirkung von Medien in der digitalen Welt (z.B. mediale Konstrukte) analysieren und konstruktiv damit umgehen

3.1.5 Leistungsbewertung

Es werden eine Klassenarbeit (45 Minuten) und Tests (max. 20 Minuten) geschrieben.

3.1.6 Angestrebte Exkursionen

Ggfs. geo:labor der Kieler Forschungswerkstatt - Der Lebensraum Erde (forschungswerkstatt.de) – in 80 Tagen um die Welt

3.2 Klasse 8

3.2.1 Unterrichtseinheiten

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich:

- 1) **Nordamerika** – ökonomischer und gesellschaftlicher Wandel und geoökologische Konflikte
- 2) **Der Pazifikraum** – bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet
- 3) **Indischer Subkontinent** – aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten
- 4) **Russland** – Rohstoffförderung mit weltwirtschaftlicher Bedeutung unter Extrembedingungen
- 5) **Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung** - weltweit

Methodische Kompetenzen:

- das Verstehen und Analysieren von Klimadiagrammen wird vorausgesetzt
- das Beschreiben von unterschiedlichen Diagrammen soll geübt und vertieft werden (Säulen-, Balken- und Kreisdiagramme → z.B. auch Bevölkerungspyramiden)

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft.

3.2.2 Fachsprache/Begriffe

- 1) Landwirtschaft, Nutzfläche, Silicon Valley, Start-up, Innovationen, Global City, CBD, nordamerikanisches Stadtmodell, Binnenwanderung, Migration, Immigranten, Naturgewalt
- 2) Georisikogebiet, Feuerring, Warenstrom, Freihandelszone, APEC, Rohstoffknappheit, Raumnot, Plattentektonik
- 3) Monsun, Bevölkerungsentwicklung (Wdh. Bevölkerungspyramide), Kastensystem, Kinderarbeit, Grüne Revolution, Hightech, Outsourcing, Standortfaktor, nachhaltige Produktion, Textilsiegel, Slums
- 4) Steppe, Tundra, Taiga, Sibirien, See- und Landklima, Permafrostböden, Megaslumps (Krater), Pipelines, Erdgas- und Erdölförderung, Gazprom, Nickel als Rohstoff
- 5) Nachhaltigkeit, Foodsharing, Carsharing, urban gardening, Smart City, Stadt der kurzen Wege

3.2.3 Fördern und Fordern

-

3.2.4 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Als Lehrbuch wird „Diercke Geographie 2“ in dieser Klassenstufe genutzt. Die Anschaffung des „Weltatlas Haack“ sollte über die Eltern in Klasse 5 erfolgen.

Die Nutzung von digitalen Endgeräten ist nur für Recherche, Erarbeitung o.Ä. nach Erlaubnis durch die Lehrkraft in der Stunde gestattet.

(2) Pazifikraum: Hier eignet sich der Staat Japan sehr gut, da hier die Erdbebenereignisse in Kobe und Fukushima besonders interessant sind (Video: So bereitet sich Japan auf Erdbeben vor | Terra X - YouTube)

(4) Russland: Rohstofftransport in Sibirien (Extremer Job: Im Lastwagen auf der Eisstraße - YouTube)

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

1.1.4. relevante Quellen identifizieren und zusammenführen

3.1.2. eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen

5.2.4. digitale Umgebungen und Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch anpassen

3.2.5 Leistungsbewertung

Es werden Tests von max. 20 Minuten geschrieben.

3.2.6 Angestrebte Exkursionen

-

3.3 Klasse 10

3.3.1 Unterrichtseinheiten

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich:

- 1) **Geosystem Weltmeer** – Nutzung und Verwundbarkeit
- 2) **Pedosphäre und Hydrosphäre** – Gefährdung und Schutz
- 3) **Energieversorgung in Europa**– regionale Potenziale und nachhaltige Strategien
- 4) **Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde** – Beispiele für nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten
- 5) **Klimasystem der Erde** – Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene)
- 6) **Naturrisiken** – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik
- 7) **Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa** – Produktionsketten, nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen

Methodische Kompetenzen:

- das Verstehen und Analysieren von unterschiedlichen Materialien wird vorausgesetzt
- Das Verknüpfen und Strukturieren unterschiedlicher Informationen soll weiter, im Hinblick auf die Anforderungen in der Oberstufe, geübt werden.

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft. Teile der Themen werden auch in Klasse 8 und in Klasse 11 vorbereitet- bzw. nachgearbeitet.

3.3.2 Fachsprache/Begriffe

- 1) Auswahl an Begriffen zum Thema: Gliederung (horizontale, vertikale und politische), Meeresströmungen, Nahrungsquelle, Überfischung, Aquakulturen, Rohstoffvorkommen, Verschmutzung, Schiffsverkehr,
- 2) Auswahl an Begriffen zum Thema: natürlicher Wasserkreislauf, anthropogene Einflüsse auf den Wasserkreislauf (Versiegelung, Flussbegradigung etc.), Wasserverbrauch, Wasserknappheit, Wasserbelastung, Konfliktstoff Wasser, Desertifikation, Bodendegradation, Erosion
- 3) Auswahl an Begriffen zum Thema: Primär- und Sekundärenergie, Nutzenergie, fossile Energieträger, Atomenergie, regenerative Energien, Energieverbrauch, Energiewende, Stromtrassen, Energiesparen
- 4) Auswahl an Begriffen zum Thema: Nachhaltigkeitsdreieck, Ökonomie, Ökologie, Soziales, virtuelles Wasser, Brauch- und Nutzwasser
- 5) Auswahl an Begriffen zum Thema: Klimasystem, Klima, Wetter, Atmosphäre, Treibhauseffekt, Treibhausgase, Wasserkreislauf, Sonnenstrahlung, Meeresströmungen
- 6) Auswahl an Begriffen zum Thema: Erdkruste, Erdmantel, Erdkern, Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben, Plattenverschiebungen (Subduktion, Konvergenz, Divergenz und Transformstörung)
- 7) Auswahl an Begriffen zum Thema: Nahrungsmittelversorgung, Konsum, Produktionskette, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Globalisierung, Nahrungsmittelknappheit/-verschwendung, Kreislaufwirtschaft

3.3.3 Fördern und Fordern

Verwendung unterschiedlicher Materialien mit verschiedenem Schwierigkeitsgrad.

3.3.4 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Als Lehrbuch wird „Diercke Geographie 3“ in dieser Klassenstufe genutzt.

Die Nutzung von digitalen Endgeräten ist nur für Recherche, Erarbeitung o.Ä. nach Erlaubnis durch die Lehrkraft in der Stunde gestattet.

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

3.1.1. mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden (Erklärvideos selbst erstellen)

3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen

3.3.5 Leistungsbewertung

Es werden Tests von max. 20 Minuten geschrieben.

3.3.6 Angestrebte Exkursionen

Ggfs. ozean:labor der Kieler Forschungswerkstatt - Aktuelle Themen aus der Meeresforschung (forschungswerkstatt.de) - Das Ökosystem Ozean und die anthropogenen Einflüsse (Klassenstufe 7 bis 10)

Möglicher Bezug zum Nationalpark: Thema Pedosphäre und Hydrosphäre – Gefährdung und Schutz → Plastikmüll am Strand von St. Peter-Ording sammeln

4 Oberstufe

4.1 Klasse 11 (E)

4.1.1 Unterrichtseinheiten (E.1) - Anthropozän – physische und humangeographische Systeme und die Wechselbeziehungen zwischen Gesellschaft und Raum

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich:

- 1) [Der Globale Wandel im Überblick](#) – die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
- 2) [Geofaktoren Klima, Wasser, Boden im Globalen Wandel](#) – Wechselbeziehungen mit gesellschaftlichen Aktivitäten
- 3) [Geofaktoren Klima, Wasser, Boden](#) – nachhaltige Lösungs- und Handlungsansätze (individuell bis global)

4.1.2 Unterrichtseinheiten (E.2) - Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse – nachhaltige Nutzung der Ressource Raum mit einem Fokus auf Norddeutschland

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich:

- 8) [Regionale/lokale Beispiele für nachhaltige Raumnutzung und Raumnutzungskonflikte](#) in Metropolen und im Stadt-/Land-Kontinuum, Raumplanungsprojekte
- 9) [Grundsätze, Ziele und Instrumente der Raumordnung](#) – Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung
- 10) [Zukunftswerkstatt](#) – Ideen und Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft.

4.1.3 Fachsprache / Begriffe

Erdrotation, Erdrevolution, Schiefe der Ekliptik, Zenitstand, Verdunstung, Niederschlag, Abfluss, Klimadiagramm, arid, humid, Gradnetz, Klimafaktoren, Klimaelemente, Temperaturamplitude, Passatzirkulation, Monsunzirkulation, ITC, absolute / maximale / relative Feuchte, Sättigungskurve der Luft, Albedo, feucht- / trockenadiabatisch, Taupunkt, Steigungsregen, Zenitalregen, Corioliskraft, Kondensationswärme, langwellige / kurzwellige Strahlen, Treibhauseffekt, Klimawandel, Kipppunkt, Klimaklassifikation (effektiv & genetisch) Zentrum / Peripherie, Stadt / Umland, City, Megacity, Theorie der Zentralen Orte mit entsprechenden Fachbegriffen, B-Plan, F-Plan, geographischer Stadtbegriff, Segregation, Gentrifizierung

4.1.4 Fördern und Fordern

Wettbewerbe – auch über unsere Zusammenarbeit als Nationalparkschule – sind hier möglich.

4.1.5 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Filme per Youtube oder den FWU-Zugang sind zu fast allen Themen vorhanden.

Es stehen das rote Buch „Physische Geographie“, Cornelsens „Zeit und Raum“, Klett's „Fundamente“ sowie der Klett-Band „Deutschland“ für den E-Jahrgang zur Verfügung.

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

3.2.1. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen

1.1.4. relevante Quellen identifizieren und zusammenführen

1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten

4.1.6 Leistungsbewertung

Es wird pro Halbjahr eine Klausur von 90 Minuten Dauer geschrieben. Es ist sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler auch im Unterricht zusammenhängende Texte schreiben zu lassen und dazu Rückmeldungen zu geben. Tests (max. 20 Minuten Dauer) sind zusätzlich möglich.

4.2 Klasse 12 (Q1)

4.2.1 Unterrichtseinheiten (Q1.1) – Wirtschaftsräumliche Dynamiken und ihre Auswirkungen in Europa

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich für diese Klassenstufe:

- 1) **Wirtschaftsräume im Wandel** – Transformation, Tertiärisierung, Quartärisierung, Clusterbildung, räumliche Disparitäten
- 2) **Zukunftschancen durch EU-Regional- und Strukturförderung**
- 3) **Migration** – Ursachen und räumliche Auswirkungen

4.2.2 Unterrichtseinheiten (Q1.2) – Fragmentierung in der Einen Welt – Entwicklungschancen

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich für diese Klassenstufe:

- 4) **Weltweite Migration** – Ursachen und räumliche Auswirkungen
- 5) **Weltweite Disparitäten und ihre Indikatoren** – eine Herausforderung, Metropolisierung und Marginalisierung
- 6) **Wege der Entwicklung** – Entwicklungsstrategien und Entwicklungszusammenarbeit

Methodische Kompetenzen:

- Das Beherrschen aller in der Sek I gelernten Methoden wird vorausgesetzt.
- Das Erstellen einer SWOT-Analyse soll in Q1.1 gelernt werden.
- Das Erstellen einer soziökonomischen Analyse und einer naturräumlichen Einordnung soll in Q1.2 gelernt werden.

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft.

4.2.3 Fachsprache/Begriffe

- 1) SWOT-Analyse, TTT-Index, Kreative Klasse, Aufwertungsstrategien, Standortfaktoren, FuE / R&D, Wirtschaftssektoren, Monostruktur, Diversifizierung, Cluster, Synergieeffekte, Strukturwandel, Transformation, NUTS-Ebenen, Blaue Banane
- 2) EU-2020-Strategie, Regional- und Strukturfonds, Förderkriterien, Transeuropäische Verkehrsnetze, Motorways of the Sea
- 3) Push-/Pull-Faktoren, freiwillige vs. gezwungene Migration, temporäre und zirkuläre Migration, brain drain, brain gain, Multi- und Translokalität
- 4) Flüchtling, Bildungsmigration, Umweltmigration, Fragmentierende Entwicklung, Eine Welt, internally displaced persons, Transkulturalität
- 5) Entwicklungsindikatoren, HDI, BIP/Kopf, Happy Planet Index, sogenannte Entwicklungs-, Schwellen-, (Post-) Industrieländer, Länder des Nordens / des Südens, Modell des Demographischen Übergangs, Tragfähigkeit, land grabbing, cash crops, Subsistenzwirtschaft, Megacity, Primatstadt, Marginalsiedlung, Squatter-Siedlung
- 6) Alphabetisierung, Infrastrukturausbau, Mobilfunk, mobile money, Mikrokredite, terms of trade, Diversifizierung, good governance, Initial-, Konsolidierungs-, Wachstumsphase, nachhaltiger Tourismus

4.2.4 Fördern und Fordern

Gute SuS können in Q.1.2 Räume räumlich erfassen, thematisch analysieren und strukturell tiefgreifend untersuchen.

4.2.5 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Die Nutzung von digitalen Endgeräten ist im Unterricht für schulische Zwecke gestattet.

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

- 1.1.4. relevante Quellen identifizieren und zusammenführen
- 1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten
- 2.2.2. Referenzierungspraxis beherrschen
- 2.3.1. digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen
- 3.1.2. eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen
- 3.2.2. Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren
- 3.3.3. Persönlichkeitsrechte beachten
- 5.1.3. Bedarfe für Lösungen ermitteln und Lösungen finden bzw. Lösungsstrategien entwickeln
- 5.4.2. persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können
- 6.2.1. Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen
- 6.2.5. die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen

4.2.6 Leistungsbewertung

Es wird pro Halbjahr eine Klausur von 90 Minuten geschrieben.

4.2.7 Angestrebte Exkursionen

Es finden keine angestrebten Exkursionen statt.

4.3 Jahrgang 13 (Q2)

4.3.1 Unterrichtseinheiten (Q2.1) – Globalisierung und Regionalisierung – Vernetzung der Welt und ihre räumlichen Auswirkungen

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich für diese Klassenstufe:

- 1) **Globale Orte** – Global Cities als räumliche Zentren der Globalisierung
- 2) **Globalisierte Orte** – Produktionsstätten und Werkbänke der Globalisierung
- 3) **Transportwesen, Kommunikation und Logistik** – Knotenpunkte und Schlagadern der Globalisierung

4.3.2 Unterrichtseinheiten (Q2.2) – Lebensstile und ihre Raumwirksamkeit im 21. Jahrhundert: Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten lernen

Die folgenden Themen bzw. Inhalte sind verbindlich für diese Klassenstufe:

- 4) **Nachhaltiges Wohnen und nachhaltiges Wirtschaften** – Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme
- 5) **Formen nachhaltigen Konsums** – Fair Trade, Regionale Produkte, Sharing-Systeme
- 6) **Unsere Zukunft** - Reflexion und Werteorientierung

Methodische Kompetenzen:

- Das Beherrschen aller in der Sek I gelernten Methoden wird vorausgesetzt.
- Das Erstellen einer wirtschaftsbasierten Raumanalyse soll in Q2.1 vertieft werden.

Die Reihenfolge und Schwerpunktsetzungen obliegen der unterrichtenden Lehrkraft.

4.3.3 Fachsprache/Begriffe

- 1) Globalisierung, Regionalisierung, Triade, Fragmentierung, global village, globale Orte, Global City, Global Player, Headquarter, brain exchange, brain circulation, F.I.R.E.-Sektor, command-and-control-Funktion, gated communities, Infrastruktur, flagship development, Global-City-Index, Transkulturalität
- 2) Globalisierte Orte, Peripherie, ADI, Sonderwirtschaftszone, Cluster, BRICS, globale Standortkonkurrenz, Outsourcing
- 3) Containerisierung, TEU/FEU, ULCS, Hub-and-Spoke-System, Drehscheibe, Tiefwasserhafen, Universalhafen, Feederverkehr, Loco-Verkehre, Hinterlandanbindung, Dienstleistungsrucksack, WWW, multimodale Transportkette, Logistikzentrum, just-in-time / -sequence, Passage, Kanal (Nord-Ostsee-Kanal), globale Warenkette, Seekarte, Schifftrackingsysteme
- 4) Nachhaltige Stadtentwicklung, Mehrgenerationen-Modell, Energieausweis, Corporate Social Responsibility, Zertifikat, Social Entrepreneurship, Materialflussanalyse, Effizienzhypothese, green economy, Kreislaufwirtschaft, Transition-Town-Bewegung
- 5) Slow-Food-Bewegung, Karma-Konsum, LOHAS, LOVOS, sharing economy, decarbonization
- 6) Post- Wachstumsgesellschaft, Nachhaltigkeitsauffassungen (z.B. Drei-Säulen-Modell vs. Vorrangmodell), Suffizienzansatz, Transformation, Übergang, sozio-technisch Anpassungen, Anpassungsstrategien, Sinus-Milieus, Wealth-Flows-Theorie

4.3.4 Fördern und Fordern

Gute SuS könnten in Q2.2 eigene Szenarien für globale Prozesse entwickeln.

4.3.5 Materialien, Hilfsmittel und Medien

Die Nutzung von digitalen Endgeräten ist im Unterricht für schulische Zwecke gestattet. Folgende Kompetenzbereiche sollen in Q2 besonders im Fokus stehen:

Folgende digitale Kompetenzen stehen im Fokus:

- 1.1.4. relevante Quellen identifizieren und zusammenführen
- 1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten
- 2.3.2. digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen
- 2.5.3. als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben
- 3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen
- 3.3.2. Urheberrecht und Lizenzen bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen
- 3.3.3. Persönlichkeitsrechte beachten
- 4.4.1. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen
- 5.1.3. Bedarfe für Lösungen ermitteln und Lösungen finden bzw. Lösungsstrategien entwickeln
- 5.4.2. persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können
- 6.2.2. Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren
- 6.2.5. die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen

4.3.6 Leistungsbewertung

Es wird pro Halbjahr eine Klausur von 90 Minuten geschrieben.

4.3.7 Angestrebte Exkursionen

Es finden keine angestrebten Exkursionen statt.